

Technischer Jahresbericht 2009



Reinhard Zengaffinen

Rückblick auf die Saison 2009 der Lizenzierten

Der MC Rhone blickt auf seine mit Abstand erfolgreichste Saison zurück. Herausragend ist sicher der Europameistertitel von Reinhard. Aber auch national vermögen wir Akzente zu setzen, so vor allem die Silbermedaille von Ewald und die Bronzemedaille von Anni an den Schweizermeisterschaften in Studen. 7 Kategoriensiege und 4 Turniersiege im Einzel sowie zwei Turniersiege in der Mannschaft komplettieren die Erfolgsbilanz:

| | |
|--|---|
| EM Lamego/Portugal: | 1. Reinhard Zengaffinen, Senioren (Europameister) |
| ESM Studen | 2. Ewald Locher, Senioren (Silbermedaille) 3. Anni Rotzer, Seniorinnen (Bronzemedaille) |
| Berner Kantonalmeisterschaften: | 3. Anni Rotzer, Seniorinnen (Bronzemedaille) |
| Turniersiege: | Claude Duvernay (4): Marin; Orval ; Château-d'Oex; Yverdon ; |
| Kategorien-Podestplätze: 7x1. / 5x2. / 10x3. Rang | Maria: 1. Olten Anni: 1. Lausanne; 2. Olten; 3. Gampel; Reinhard: 1. Studen; 1. Gampel; 2. Olten; 3. Langnau; Ernst: 3. Pratteln; Jean-François: 3. Rosshäusern; 3. Château d'Oex; 3. Bulle ; Claude: 3. Lausanne; 3. Estavayer-le-Lac; 3. Gampel; Nicole: 1. Lausanne; 1. Bulle; Armin: 3. Chenens; Ewald: 2. Bern; 2. Gampel; 2. Bulle; Sven: 2. Gampel Michel: 1. Gampel |
| Mannschaftserfolge: | 1. Lausanne; Bulle; 2. Estavayer 3. Langnau; Langnau; Gampel; |

An den **Mannschaftsschweizermeisterschaften** belegten wir in Frutigen den 6. von 10 Mannschaften. Trotzdem müssen wir in die Regionalliga absteigen. Wegen einer Neustrukturierung und der Einführung der Ligaspieldate in der Nat. A mussten mehr Teams als üblich absteigen.

Schweizer-Cup

Zum ersten Mal beteiligten wir uns am Schweizercup. In den Qualifikationsrunden konnten wir uns nicht über Lospech beklagen. In der 1. Runde hatten wir Freilos. Dann konnten wir im Achtelfinale auf unserer Heimbahn in Gampel antreten, allerdings gegen eine starke Truppe aus Florida-Studen. Schliesslich setzten wir uns aber doch klar durch und konnten am Finalwochenende in Langnau teilnehmen. Dort bekamen wir es allerdings mit dem starken Lokalmatador Burgdorf zu tun. Trotz mehrheitlich sehr starken Runden mussten wir uns schliesslich geschlagen geben. Burgdorf spielte an diesem Samstag wirklich auf allerhöchstem Niveau.

Oberwalliser Minigolfcup 2009

Beteiligung an den Cup-Turnieren

| | Total | Herren | Damen | Lizenzierte | Jugend | Anlagematerial |
|---------------|-------|--------|-------|-------------|--------|----------------|
| Gampel | 50 | 11 | 7 | 2 | 6 | 24 |
| Bürchen | 23 | 9 | 4 | 1 | 4 | 5 |
| Frutigen | 14 | 7 | 3 | 1 | 3 | |
| Blatten | 31 | 9 | 3 | 2 | 3 | 14 |
| Bellwald | 19 | 7 | 2 | 2 | 3 | 5 |
| Monatswertung | 13 | 6 | 2 | 2 | 3 | |

| | | | | | | |
|---------------|------|-----|-----|-----|-----|-----|
| Total: | 150 | 49 | 21 | 10 | 22 | 48 |
| Durchschnitt: | 25.0 | 8.2 | 3.5 | 1.7 | 3.7 | 8.0 |

TOP-Platzierungen an den einzelnen Turnieren

Gampel, 27. April 2008

1. Locher Roger (H)
2. Zengaffinen Michel (H)
3. Zeiter Heinrich (H)
4. Zengaffinen Reinhard (L)
5. Hildbrand Albert (H)

Frutigen, 30.7.-2.8. 2009

Jugend:

1. Zengaffinen Michel (H)

Herren:

1. Zeiter Heinrich (H)
2. Stünzi Charles (H)

Bellwald, 27. September 2009

1. Zengaffinen Reinhard (L)
2. Zeiter Heinrich (H)
3. Zengaffinen Michel (H)
4. Stünzi Charles (H)
5. Zengaffinen Thomas (H)

Bürchen, 14. Juni 2009

1. Stünzi Charles (H)
2. Zengaffinen Michel (H)
3. Zeiter Heinrich (H)
4. Hildbrand Albert (H)
5. Bregy Nicolas (H)

Blatten, 23. August 2009

1. Zeiter Heinrich (H)
2. Zengaffinen Marco (J)
3. Stünzi Charles (H)
4. Zengaffinen Michel (H)
5. Zengaffinen Reinhard (L)

Gampel, Monatswertung

1. Zengaffinen Reinhard (L)
2. Zeiter Heinrich (H)
3. Locher Roger (H)
4. Rotzer Anni (L)
5. Zengaffinen Gilbert (H)

Rangliste Club-Meisterschaft 2009

Jugend

1. Zengaffinen Sven
2. Zengaffinen Marco
3. Röthlisberger Sabrina

Damen

1. Roth Brigitte
2. Zengaffinen Hedy
3. Zengaffinen Eveline

Herren

1. Zengaffinen Michel
2. Zeiter Heinrich
3. Stünzi Charles

Lizenzierte

1. Zengaffinen Reinhard
2. Rotzer Anni

MC Rhone Chronik 2009

16.11.08 30 Std. Marathon Bassersdorf



Ein Blick in die schöne Halle von Bassersdorf

Reinhard spielt wie im letzten Jahr mit dem Burgdorfer Bruno Ruch. Mit einem Rundendurchschnitt von guten 27.0 Schlägen belegen sie den 17. Schlussrang unter 50 Teams.

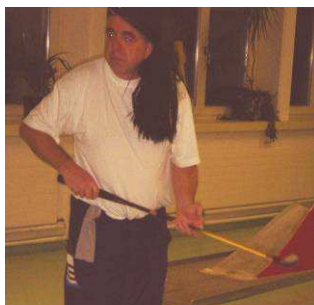
23.11.08 Team Golf MC Neuendorf

Mit zwei Teams nimmt der MC Rhone am Teamgolf in Olten teil. Mit mässigem Erfolg schneiden dabei Armin und Reinhard mit dem 18., Ernst und Maria mit dem 26. Rang ab.

14.12.08 IHM Grindel Bassersdorf

In der Kategorie Herren spielt sich Reinhard mit einem Rundendurchschnitt von 28.1 Schlägen auf den 11. Rang von insgesamt 33 Herren.

28.12.08 Geld-Cup MC Wetzikon

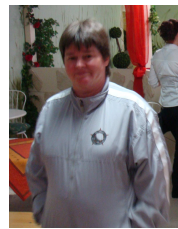


Reinhard war einer von fünf Spielern mit Perücke

An diesem speziellen Turnier gelten auch spezielle Regeln: Die ersten 5 Runden dienen dazu, sich einen Platz im 54er Tableau zu erspielen. Dann geht's im Cup-Modus weiter. Armin und Reinhard scheiden

leider schon nach der ersten Cup-Runde aus. Ewald schafft es noch zwei weitere Runden.
22. Locher Ewald, 25/23/25/24/22/22/22/26
40. Zengaffinen Reinhard, 24/25/21/26/21/28
45. Marty Armin, 24/23/27/24/26/25

11.01.09 Hallenturnier Olten



Anni Rotzertoller 2. Rang

Das Hallenturnier erstreckt sich über total 8 Runden, welche am Samstag und am Sonntag gespielt werden. Dieses Turnier ist jeweils sehr gut besetzt. Trotzdem vermögen die MC Rhone-Spieler und -spielerinnen gut mitzuhalten und erkämpfen

sich zwei Podestplätze.

Seniorinnen: 2. Rotzert Anni, 24/25/25/23/23/28/28/24:200; 4. Burgener Maria 28/23/31/28/28/31/25/29: 223. Senioren: 2. Zengaffinen Reinhard 23/20/23/20/ 22/22/23/23: 176; 7. Locher Ewald 26/20/22/29/ 24/22/20/23: 186; 12. Marty Armin 25/23/26/20/ 27/25/27/23: 196; 17. Burgener Ernst 28/29/26/ 27/28/23/22/30: 213. Mannschaft: 7. Rang von 10

18.01.09 Golbi-Turnier Sirnach

Ernst und Maria kommen in Sirnach nicht so recht auf Touren.

Senioren: 35. Burgener Ernst 29/31/35: 95
Seniorinnen:9. Burgener Maria 30/31/27: 88

18.01.09 Hallenturnier Langnau



MC-Rhone vl. 1. Reihe: Ewald Locher, Anni Rotzert, Jean-François Duruz; 2. Reihe: Armin Marty, Reinhard Zengaffinen, Claude Duvernay, Ernst Burgener, Maria Burgener

Unter 25 Senioren können sich alle 5 Spieler des MC Rhone in den Top Ten klassieren und erspielen sich auch in der Mannschaft den guten 3. Rang. Resultate: 3. Reinhard Zengaffinen, 89; 5. Ewald Locher, 91; 6. Armin Marty, 93; 9. Jean-François Duruz, 95; 10. Claude Duvernay, 98.

31.01.09 Team-Golf Bassersdorf



Jean-François Duruz und Reinhard Zengaffinen spielen solide und regelmässig. Mit 194 Schlägen über 8 Runden erreichen sie den 14. Rang unter 37 Teams. (Rundenresultate: 26/21/

24/25/24/24/26/24)

22.02.09 Meierhofturnier Olten



Ein Blick in die Eternithalle von Olten

Ein Sieg am Meierhofturnier ist etwas ganz Besonderes. Maria Burgener kann sich bei den Seniorinnen als Siegerin ausrufen lassen. Seniorinnen: 1. Burgener Maria, 24/26/26/23: 99; 4. Rotzer Anni 24/23/30: 77.

Senioren: 5. Zengaffinen Reinhard 24/24/22/21: 91; 6. Duruz Jean-François, 21/23/24/24 : 92; 12. Marty Armin, 23/24/24: 71.

15. Duvernay Claude, 23/24/26: 73; 27. Burgener Ernst, 29/26/29: 84; 29. Locher Ewald, 31/31/30: 92.

28.02.09 Mostindien Sirnach



Ewald und Armin beim Training

Hier gilt es, sich in den ersten drei Runden für die 2 Finaldurchgänge zu qualifizieren. Alle fünf schaffen den Einzug.

Seniorinnen: 7. Burgener Maria 27 26 24 31 28 136.

Senioren: 8. Locher Ewald 22/23/25/22/21: 113; 13. Duvernay Claude 24/26/23/23/24: 120; 16. Marty Armin 27/22/23/24/25: 121; 23. Burgener Ernst 23/29/23/28/26: 129.

8.03.09 Mannschafts-Hallenturnier Langnau



vl. 1. Reihe: Jean-François Duruz, Anni Rotzer, Claude Duvernay, Armin Marty; 2. Reihe: Reinhard Zengaffinen, Ewald Locher, Ernst Burgener, Maria Burgener

Grosser Abschluss der Hallensaison bedeuten die Emmentaler Hallen-Mannschaftsmeisterschaften in Langnau. Mit zwei Teams gestartet, halten die Oberwalliser sehr gut mit. Nur knapp aus den Finalrunden scheidet das zweite Team mit Maria und Ernst Burgener, Jean-François Duruz und Claude Duvernay aus und erzielt schlussendlich mit einem Punkt Rückstand den 6. Rang. Das Team 1 mit Reinhard Zengaffinen, Armin Marty, Ewald Locher und Anni Rotzer starten gut, liegen nach der ersten Runde auf dem zweiten Rang. Nach einer katastrophalen Runde 2 rappelt sich das Team wieder zusammen und erreicht in der Qualifikation nach einer Bestrunde im 5. Durchgang den dritten Rang. Dies ist dann auch das Endresultat. Denn trotz einem sehr guten Rundenschnitt von 23.0 muss man im Halbfinal dem MC Burgdorf den Vortritt lassen. Im abschliessenden Spiel um den dritten Rang liegt der MC Rhone dann klar voran. Mit einem 22.5er Schnitt hätte er sogar das Spiel um Platz 1 gewonnen.



Ewald hypnotisiert den Ball am Salto

29.03.09 Baselbieter Meisterschaft Pratteln

Am letzten Wochenende März findet das erste Freiluftturnier der Saison in Pratteln statt. Maria und Ernst Burgener nehmen daran teil. Letzterer erspielt sich dabei ein super Resultat und erreicht mit einer besten Runde von 27 und einem Total von 85 den guten dritten Rang bei den Senioren.

Seniorinnen: 5. Maria 36/32/34: 102

Senioren: 3. Ernst 27/30/28: 85

5.04.09 Tournoi libre Marin



Eine Woche später erreicht Claude Duvernay sogar den ersten Rang bei den Senioren beim Turnier in Marin und kann sich als Tagessieger feiern lassen.

Senioren: 1. Claude 34/31/30: 95

13.04.09 Osterturnier Rosshäusern



Ebenfalls auf dem Podest, diesmal mit einem dritten Rang landet Jean-François Duruz bei den Senioren in Rosshäusern.

3. Duruz Jean-François 26/26/25/26: 103

18.04.09 Tournoi libre Lausanne

Gleich 6 Spieler spielen am Turnier, an welchem insgesamt 55 Spieler teilnehmen, in Lausanne vom 18.-19. April. Und dies mit durchschlagendem Erfolg. Mit vier Schlägen



Jean-François Duruz nimmt ein Nickerchen zwischen zwei Runden

Vorsprung gewinnt die Mannschaft mit Reinhard Zengaffinen, Armin Marty, Ewald Locher und Jean-François Duruz mit 4 Schlägen Vorsprung auf Bulle und deren 12 auf Lausanne den Wettkampf. In der Einzelwertung liegen die Oberwalliser geschlossen zusammen. Bei den Senioren erspielt sich Claude Duvernay mit 90 Schlägen den 3. Rang, gefolgt von Reinhard Zengaffinen auf dem vierten, Ewald Locher auf dem fünften und Armin Marty auf dem sechsten Rang, jeweils nur durch einen Schlag getrennt. Nach einem schwachen Start arbeitet sich Jean-François Duruz mit einer 29er Runde noch auf den 9. Rang vor. Anni Rotzer spielt sehr regelmässig, weist jedoch recht viele Fehler auf. Trotzdem erreicht sie mit 101 Schlägen den ersten Rang bei den Seniorinnen. Nicole Marty ist ebenfalls verhalten gestartet, steigert sich jedoch in der dritten Runde enorm und kann dank der erzielten 28er Runde und einem gewonnenen Stechen mit 96 Schlägen den Siegespreis bei den Damen entgegennehmen.

Senioren: 3. Duvernay Claude, 29/32/29: 90; 4. Zengaffinen Reinhard 30/32/29: 91; 5. Locher Ewald 31/30/31: 92; 6. Marty Armin 31/33/29: 93; 9. Duruz Jean-François 36/34/29: 99; Damen: 1. Marty Nicole 34/36/28: 98; Seniorinnen: 1. Rotzer Anni 35/33/33: 101. Mannschaft: 1. Rang von 9 Teams

03.05.09 Tournoi libre Orval Reconvillier

Claude Duvernay feiert einen weiteren Turniersieg mit einem Total von 86 Schlägen über 4 Runden.

10.05.09 Adlerturnier Frutigen



Reinhard

Dieses Turnier gilt als Vorbereitung auf die kommenden Mannschaftsmeisterschaften der Nationalliga B. Doch allzu grosse Stricke zerreißen hier die MC Rhonespieler noch nicht.

Seniorinnen: 14. Burgener Maria 39/40: 79; Senioren: 7. Zengaffinen Reinhard 30/32/33: 95; 22. Marty Armin 34/34: 68; 23. Burgener Ernst 32/36: 68; 29. Duvernay Claude 32/38: 70; 32. Duruz Jean-François 37/36: 73.

17.05.09 Cup-Turnier in Gampel



Roger Locher als strahlender Sieger

Trotz der angekündigten Regenschauer können die Teilnehmer bereits am Samstag bei wunderschönem Wetter die ersten Runden spielen. An Sonntag machen vielen die zeitweise recht starken Windböen einen Strich

durch die Rechnung. Trotzdem lassen sich die Resultate der 51 Teilnehmer sehen.

Mit zwei 31er Runden gewinnt Roger Locher die Cupkategorie punktgleich vor Michel Zengaffinen, der im Stechen unterliegt. Auch um Rang 3 entscheidet ein Stechen für Heinrich Zeiter, der sich gegen Reinhard Zengaffinen an Bahn 2 durchsetzt. Super auch Albert Hildbrand, der mit seinen 87 Jahren den guten 5. Rang erreicht. Die weiteren Ränge: 6. Diana Grand; 7. schosi Rotzer; 8. Anni Rotzer; 9. Astrid Zengaffinen; 10. Sven Zengaffinen; 11. Hedy Zengaffinen; 12. Walter Matter; 13. Brigitte Roth; 14. Eveline Zengaffinen; 15. Charles Stünzi.

Auch die Plauschspieler schlagen sich mit dem Anlagematerial tapfer. Hier gewinnt Martin Krummenacher mit guten 43 Schlägen vor Gian-Luca Burkard mit 50 und Adrian Perez mit 59.

Den CSS-Cup gewinnt Reinhard Zengaffinen vor Sven Zengaffinen. Der Migros-Preis für den regelmässigsten Spieler geht an Anneliese Bregy und bei der Verlosung des Open-Air-Tickets kann Loretan Simon jubeln.

24.05.09 MSM Nati B Frutigen

Den Ligaerhalt um einen Rang verpasst hat der MC Rhone bei den Mannschaftsmeisterschaften Nationalliga B in Frutigen. Doch da in diesem Jahr die Hälfte der Mannschaften absteigen muss, ist dies immer noch beachtlich. Vor allem, da Ewald Locher in allerletzter Minute noch ausfällt und durch Heinrich Zeiter ersetzt werden muss. In seinem erst zweiten Lizenzturnier ausserhalb des Wallis zollt dieser der Unerfahrenheit Rechnung und startet mit einer schwachen 39er Runde. Doch bereits die zweite Runde ist er Team-Bester mit 29 Schlägen Sein Endresultat von 200 Schlägen über sechs Runden lässt sich sehen. Reinhard

Zengaffinen und Claude Duvernay spielen souverän, erzielen sie doch den zweiten und fünften Gesamtrang von 70 Spielern. Reinhard erspielt sich zudem am Starttag mit 26 Schlägen noch einen Bahnrekord (dieser wird jedoch schon am zweiten Tag von Andreas Kirst aus Studen auf 25 Schläge gesenkt.) Als einzige Mannschaft ohne Ersatzspieler gestartet, fehlen zuletzt nur 9 Schläge zum Ligaerhalt.

6. Rang: MC Rhone (Abstieg in die Regionalliga) Zengaffinen Reinhard 182; Duvernay Claude 187; Zeiter Heinrich 200; Burgener Ernst 202; Duruz Jean-François 204; Marty Armin 206.



Team Rhone, v.l.n.r.: 1. Reihe: Maria Burgener; 2. Reihe: Armin Marty, Heinrich Zeiter, Reinhard Zengaffinen; 3. Reihe: Jean-François Duruz, Ernst Burgener, Claude Duvernay

06.06.09 Tournoi libre Chenens

Armin Marty landet beim Turnier in Chenens auf dem dritten Rang und sichert sich damit definitiv die Teilnahme an den



Armin Marty, bestklassierter Rhone-Spieler

Einzelschweizermeist erschaffen. Aber auch die Resultate der drei anderen Spieler können sich sehen lassen. Senioren: 3. Armin Marty, 100; 5. Claude Duvernay, 106; 7. Jean-François Duruz, 110; 7. Ewald Locher, 110.

07.06.09 Eternitturnier Studen



Drei strahlende Minigolfer, vl.: Reinhard Zengaffinen, Armin Marty, Claude Duvernay

Reinhard Zengaffinen gewinnt die Hauptprobe zu den kommenden Einzelschweizermeisterschaften in Studen mit einem 23.25er Schnitt. 1. Reinhard Zengaffinen, 93; 9. Ewald Locher, 105; 11. Claude Duvernay, 107, 15. Armin Marty, 111, 17. Jean-François Duruz, 115; Seniorinnen: 6. Anni Rotzer, 119

10.06.09 Jugendmaster in Gampel

An diesem Mittwoch wird das traditionelle Gratis-Jugendturnier in Gampel ausgetragen. Bei erfreulich vielen Teilnehmern kann Michel Zengaffinen mit einer 33er Runde den Tagessieg und den Kategoriensieg bei den ältesten Teilnehmern für sich verbuchen. Er gewinnt vor Nicolas Bregy und Nelli Rotzer. Auch Bregy schafft es mit 38 Schlägen noch unter die 40er Grenze. Dieses Kunststück gelingt auch Sven Zengaffinen in der Kategorie Jugend. Er gewinnt souverän mit 39 Schlägen



Marco Zengaffinen: ein Riesentalent

vor Nico Salemink mit 49 Schlägen und Sabrina Röthlisberger mit 52. Sehr gute 40 Schläge reichen Marco Zengaffinen bei den Jüngsten zum Sieg. Auf den Ehrenplätzen landen Rebekka Gruber und Lars Lauber.

13.06.09 Tournoi libre Neuchâtel

Claude Duvernay gewinnt mit 100 Schlägen die Seniorenkategorie.

14.06.09 Cup-Turnier in Bürchen



Charles Stünzi in Hochform

Charles Stünzi gewinnt das Turnier in Bürchen mit 59 Schlägen vor Michel Zengaffinen und Heinrich Zeiter mit 61 Schlägen. Charles und Heinrich sind auch die Einzigen, die mit 29er Runden die 30er Grenze knacken. Auf den weiteren Rängen

sind: 4. Albert Hildbrand, 5. Nicolas Bregy, 6. schosi Rotzer, 7. Sven Zengaffinen, 8. Anni Rotzer, 9. Brigitte Roth, 10. Gilbert Zengaffinen, 11. Astrid Zengaffinen, 12. Anneliese Bregy, 13. Franz Seifermann, 14. Marco Zengaffinen, 15. Hedy Zengaffinen, 16. Andrea Rotzer, 17. Sabrina Röthlisberger. In der Plauschkategorie gewinnt Gatschet Andrea mit 41 Schlägen vor Briggeler Philipp (43) und Inderkummen Peter (47). Beim CSS-Cup zeigen der jüngste und der älteste Teilnehmer allen anderen, was Sache ist. Albert Hildbrand gewinnt in einer spannenden



Damensiegerin Nicole Marty

Ausscheidung vor Marco Zengaffinen. Die Entscheidung fällt erst an Bahn 13. Die Verlosung des Open-Air-Tickets geht an Franz Seifermann.

21.06.09 Tournoi libre Bulle

Mit zwei Schlägen Vorsprung gewinnt Nicole Marty bei der Kategorie Damen das Lizenzturnier in Bulle, wo nächstes Jahr die Einzelschweizermeisterschaften ausgetragen werden. Armin Marty wird fünfter bei den Senioren.

Damen: 1. Nicole Marty, 113; Senioren: 5. Armin Marty, 118

21.06.09

3. Captial Trophy Bern-Enge



Der einzige MC Rhone-Spieler, Ewald Locher, macht in Bern seine Sache gut und erspielt sich den 2. Rang bei den Senioren. 107 Schläge.

Ewald Locher in Aktion

28.06.09

Volksturnier in Bern Waldau



Nur mit Anlagematerial gespielt, erreicht Charles Stünzi hinter dem Lokalmatador Roger Schneider beim Volksturnier in Bern Waldau den hervorragenden 2. Rang.

Charles Stünzi, ein typischer Volksturnierspieler

05.07.09

Nati-Training in Gampel Elite

Hochkarätige Gäste trainieren an diesem Wochenende am r-team Minigolf in Gampel. Mit dem Elite-Minigolf-Nationalkader dabei ist auch der ehemalige Europa- (2002) und Weltmeister (2005) Michel Rhyn sowie die aktuelle Europameisterin Sandra Wicki.

Das interne 3-Runden-Turnier vom Sonntag gewinnt Cédric Mathys mit 90 Schlägen vor Vitus Spescha mit 92 und Reby Weber mit 95.

19.07.09

ESM Studen

Knapp 100 begeisterte Minigolfer finden sich übers Wochenende auf der Eternitanlage in Studen bei Biel ein. Das Wetter spielt dabei leider überhaupt nicht mit. Am Freitag können statt der geplanten 8 Wettkampfrunden nur gerade 4 ½ ausgetragen werden. Besonders am Morgen und dann Mitte Nachmittag muss wegen Regens dauernd unterbrochen werden. Nach dem ersten Tag liegt Ewald Locher auf dem 7. Rang, Claude Duvernay auf dem 8. und Reinhard Zengaffinen auf dem 9. Rang. Mit Rang 17 und 18 sind Jean-François Duruz und Armin Marty knapp nicht mehr in den finalberechtigten Rängen 1 bis 16. Doch es bestand ja noch Hoffnung für den zweiten Tag. Doch es sollte anders kommen.

Anni Rotzer kann am Freitag nur gerade eine halbe Runde spielen, bevor das Turnier wegen Dauerregens abgebrochen wird. Auch am Samstag geht es im gleichen Stil weiter. Erst ab 11 Uhr können reguläre Runden gespielt werden, so dass die Organisatoren bereits früh am Nachmittag bekannt geben, dass nur 4 statt der 8 geplanten Runden für die Finalwertung zählen. Dadurch scheiden leider Duruz und Marty bereits kampflös aus. Anni Rotzer kämpft sich mit 2 Schlägen Vorsprung als letzte der Seniorinnen in den Halbfinal.

Dieser wird am Sonntag im Cup-Stil ausgetragen. Immer zwei Minigolfer spielen auf Bahngewinn ihre Runde gegeneinander. In einer knappen Ausmarchung gewinnt Ewald Locher gegen Peter Weber den Achtelfinal. Zengaffinen gewinnt nach Stechen gegen den Clubkameraden Duvernay. In den Viertelfinals siegt Locher klar. Zwischen Zengaffinen und Pierre Köstinger muss wiederum ein Stechen entscheiden. Dieses verliert Zengaffinen erst nach 5 Bahnen und erreicht damit den guten 6. Rang im Gesamtklassement.



Die beiden strahlenden Medaillengewinner: Ewald Locher und Anni Rotzer

Den Halbfinal gewinnt Locher locker gegen Walter Bracher. Bei dem über zwei Runden ausgetragenen Halbfinal der Seniorinnen muss Anni Rotzer gegen die amtierende Schweizermeisterin antreten und hält wacker mit. Nach 18 Bahnen liegt sie nur gerade einen Bahngewinn zurück. Die gespielten

Rundenzahlen von 21 zu 22 Schlägen lassen das hohe Niveau der Begegnung erahnen. Die zweite Runde wird mit Gleichstand absolviert, so dass schlussendlich nur ein Bahngewinn um den Einzug in den Final zu Gunsten von Wicki Esther entscheidet. Im kleinen Final zieht Rotzer bereits nach 6 Bahnen mit drei zu null davon und lässt sich die Bronzemedaille nicht mehr nehmen.



Die ESM-Spieler des MC Rhone: 1. Reihe: Ewald Locher, Anni Rotzer; 2. Reihe: Reinhard Zengaffinen, Claude Duvernay, Armin Marty; (es fehlt Jean-François Duruz)

Ewald Locher kann im Final jederzeit mithalten, der Entscheid um den Titel fällt erst an Bahn 18. Zwei vermeidbare Fehler an Vulkan und Salatschüssel kosten ihn schlussendlich den möglichen Sieg. Doch seine Leistung ist umso erstaunlicher, als dass er, genau wie Anni Rotzer, das erste Mal an einer Schweizermeisterschaft teilgenommen hat.

Senioren: 1. Pierre Köstinger, MC Bulle. 2. Ewald Locher, MC Rhone. 3. Walter Bracher, MC Grenchen. 6. Reinhard Zengaffinen, MC Rhone, 12. Claude Duvernay, MC Rhone. 17. Jean-François Duruz, MC Rhone, 18. Armin Marty, MC Rhone.

Seniorinnen: 1. Esther Wicki, MC Effretikon, 2. Heidi Stricker, MC Effretikon. 3. Anni Rotzer, MC Rhone.

02.08.09 Volksturnier in Frutigen

50 Teilnehmer kann das Volksturnier in Frutigen verzeichnen. Darunter auch 13 Oberwalliser, die gleich 4 Podestplätze für sich beanspruchen. Die meisten sind bei hervorragendem Wetter am Nationalfeiertag

angereist. Die für alle eher unbekannte Anlage zollt zuerst ihren Tribut mit eher hohen Runden. Doch mit zunehmender Turnierdauer steigern sich die Teilnehmer. Michel Zengaffinen und Heinrich Zeiter können sogar je eine 29er Runde erspielen.

Michel Zengaffinen darf schlussendlich mit 29 und 31 Schlägen den Turnier- und den Jugendsieg für sich beanspruchen. Heinrich Zeiter wird mit 29 und 32 Schlägen Turnierzweiter und holte sich den Herrensieg knapp vor Charles Stünzi mit zwei 31er Runden. Eine weitere Medaille holt sich Sven Zengaffinen mit einem zweiten Rang bei der Jugend.

Rangliste: Jugend: 1. Michel Zengaffinen, 2. Sven Zengaffinen, 6. Marco Zengaffinen, 7. Sabrina Röthlisberger. Damen: 4. Astrid Zengaffinen, Brigitte Roth, 6. Hedy Zengaffinen. Herren: 1. Heinrich Zeiter, 2. Charles Stünzi, 6. schosi Rotzer, 8. Gilbert Zengaffinen, 9. Franz Seifermann, 11. Walter Matter.



Turniersieger Michel Zengaffinen

02.08.09 Grosser Preis Burgdorf

Am gleichen Wochenende sind Maria und Ernst Burgener in Burgdorf im Einsatz. Dabei wird Maria bei den Seniorinnen 6. (37 41), Ernst wird 15. bei den Senioren (35 37).

08.08.09 Senioren-EM Lamego (Por)

Unsere Region und der MC Rhone haben einen Europameister. Reinhard Zengaffinen holt sich an der Minigolf-Senioren-EM in Lamego in Portugal den Sieg.

Vom 5. – 8. August wurden die Wettkämpfe ausgetragen. 71 Spieler aus zwölf Nationen spielen an den ersten drei Wettkampftagen um den Mannschaftstitel. Hier erreicht das Schweizer-Team den undankbaren 4. Schlussrang. Die 8 Runden (4 mal Eternit und 4 mal Beton) zählen gleichzeitig für die Qualifikation für die Sechzehntelfinals. Reinhard spielt schon in diesen Qualifikationsrunden Minigolf auf höchstem Niveau. Der 6. Rang im Einzelklassement sowie der neue offizielle Bahnrekord auf der langen Betonbahn von 22 Schlägen lassen auch für die Cuprunden am Samstag hoffen.

Nachdem Reinhard nach zwei gewonnenen Duellen gegen Österreicher dann in den Viertelfinals auch noch den stärksten Österreicher, seinen Namensvetter Reinhard Schuster, ausschaltet, wird er endgültig zum „Österreicherschreck“. Ab dem Halbfinale, in welchem er den späteren Bronzemedallengewinner Heinz Bless ausschaltet, wird er noch stärker, begeht keine Fehler mehr und spielt im Final gegen den Italiener Dieter Kaufmann wohl die beste Minigolfrunde seines Lebens. Dies war auch nötig, denn erst an Bahn 18 verwirklichte sich Reinhard mit seinem 14. Final-Ass den Traum eines jeden Minigolfers. Dieses letzte Ass bedeutete gleichzeitig den Gewinn des Europameistertitels 2009, der höchsten Auszeichnung, welche auf Seniorenstufe zu erreichen ist.



Frischgebackener Europameister: Reinhard Zengaffinen

Interview mit Armin Bregy vom Walliser Boten:

Haben Sie mit dem Erfolg gerechnet?

Unser Ziel war eigentlich eine Mannschaftsmedaille. Alles andere war zu Beginn Nebensache. Dieses Ziel haben wir verpasst. Klar haben wir am Vorabend noch Sprüche rausgelassen wie: Dann holen wir halt eine Einzelmedaille. Aber ein Europameistertitel im Einzel ist nicht planbar. Viele Dinge müssen an diesem Tag zusammenpassen: Auslosung, Tagesform, Betreuung, die innere Ruhe und natürlich auch eine Portion Glück.

Wie nervenstark muss man sein, um Minigolf-Europameister zu werden?

Eine gewisse Nervosität muss sein, sonst nimmt man die Sache zu leicht. Wer sich aber nach Fehlschüssen nicht aufraffen kann, ist auf diesem Niveau auf verlorenem Posten. Schlussendlich entscheidet sich so ein Final im Kopf, denn die Spielstärke, das Ballmaterial und die Betreuung sind bei beiden in gleichem Masse vorhanden.

Was zeichnet einen guten Minigolf-Spieler sonst noch aus?

In gewisser Hinsicht muss man ein Wettkampftyp sein. Diesbezüglich konnte ich schon im Turnverein genügend Erfahrungen sammeln, sei es als Sektionsturner oder auch als Leichtathlet. Materialkenntnis, Ballpräparierung und ein gutes Gefühl für den Schlag sind weitere wichtige Voraussetzungen.

Wie oft trainieren Sie?

Das Training ist das A und O im Minigolfsport. Wer meint, dass er eine Bahn im Griff hat, wenn er zweimal hintereinander ein Ass spielt, sieht sich im Wettkampf bald auf den Boden der Realität zurückgeholt. Auch hier gilt der Spruch des früheren Leichtathletik-Nationaltrainers Armin Scheurer: „Einmal ist keinmal, zweimal nicht viel, erst beim dritten mal 100 kommt das Gefühl!“ Mein Training findet hauptsächlich an den Wochenenden und in den Ferien statt. Ich stehe ca. während 90-100 Tagen im Jahr auf dem Minigolfplatz.

Was ist das Schöne am Minigolf-Sport?

Du gibst einem Ball mit einer einzigen kurzen Berührung das Tempo, die Richtung und den Drall mit, damit er den Weg ins Loch findet. Daneben lerne ich viele interessante Menschen und Gegenden kennen. Zudem ist dieser Sport nicht an eine Alters- oder Gewichtsgrenze gebunden.

Wie sieht es mit dem Nachwuchs aus?

Wie in vielen Vereinen ist dies auch im Minigolfsport ein Problem. Die Jugendlichen bevorzugen eher Hobbys mit mehr Power und Action. Dabei wäre Minigolf ein guter Ausgleich zu unserem hektischen Alltag. Allerdings spielen einige Jungen aus unserem Dorf ganz stark Minigolf, aber allzu „professionell“ wollen sie es dann doch nicht betreiben.

Braucht man eine spezielle Ausrüstung? Wie teuer ist der Minigolf-Sport?

Ein Minigolfer besitzt in der Regel einen einzigen Schläger, dafür eine Vielzahl von Bällen, dazu noch allerhand kleiner Utensilien. Ein Schläger kostet zwischen Fr. 80.- und Fr. 200.-, ein Ball kostet durchschnittlich Fr. 20.-. Meine Ausrüstung schätze ich auf ca. Fr. 12'000.-. Dazu kommt aber jährlich noch einiges an Reise- und Übernachtungsspesen hinzu. Ein Hobby darf meiner Meinung nach ruhig etwas kosten. Geld gibt man oft für weniger Sinnvolles aus.



Reinhard hat soeben mit 22 Schlägen auf der 100%-Betonbahn einen fabelhaften Bahnrekord erzielt

Was folgt jetzt nun? Was für Ziele haben Sie?

Die Ziele für die nächste Saison sind gesteckt: Im Einzel stehen sicher die Schweizermeisterschaften in Bulle und die Europameisterschaften in Cheb (Tschechien) im Vordergrund. Mit dem MC Rhone streben wir zudem den Wiederaufstieg in die Nationalliga B an und wollen am Schweizercup-Finalwochenende einen Favoriten ins Straucheln bringen.

16.08.09 Kant. Bern. Meisterschaft Worb



Anni Rotzer gewinnt an den Kantonalbernischen Meisterschaften die Bronzemedaille bei den Seniorinnen.

Weiter sind Ernst und Maria Burgener am Start: Ernst wird 18. bei den Senioren mit

114 Schlägen (30,30,34,20), Maria erreicht den 5. Rang bei den Seniorinnen mit 119 Schlägen (30,29,32,28).

16.08.09 Tournoi libre Château d'Oex



Claude Duvernay



Jean-François Duruz

Claude Duvernay gewinnt das Turnier in Château-d'Oex mit 101 Schlägen (30,40,31), Jean-François Duruz wird Dritter mit 104 Schlägen (33,37,34).

23.08.09 Cup-Turnier in Blatten

Buchstäblich wie verhext lief's wieder mal im Hexenkessel von Blatten. Obwohl Heinrich Zeiter den Bahnrekord von 30 egalisiert, und Michel und Reinhard Zengaffinen gute 31er Runden schaffen, wird das grosse Ziel - die erste Runde unter 30 Schlägen auf einer 80%-Beton Bahn im Oberwallis - wiederum knapp verpasst. Immerhin drückt Reinhard den 3-Rundenrekord auf 94 Schläge hinunter.

Gewonnen wird das Turnier von Heinrich Zeiter mit nur einem Schlag Vorsprung auf seine drei Verfolger. Zweiter nach Stechen wird der jüngste Teilnehmer Marco Zengaffinen, der eine super 34er Runde schafft, vor Charles Stünzi und Michel Zengaffinen. Die weiteren Ränge: 5. Reinhard Zengaffinen, 6. Thomas Zengaffinen, 7. Sven Zengaffinen, Franz



Tagessieger Heinrich Zeiter

Seifermann, Roger Locher, schosi Rotzer, 11. Brigitte Roth, Gilbert Zengaffinen, Anni Rotzer, 14. Walter Matter, 15. Hedy Zengaffinen, 16. Astrid Zengaffinen, Sabrina Röthlisberger.

23.08.09 Tournoi libre Estavayer-le-Lac



Die neue Eternitanlage, welche Jean-François Duruz gehört, liegt sehr schön am Neuenburgersee. Die 4 MC-Rhone-Spieler geben ihr Bestes und liegen im vorderen Teil des Teilnehmerfeldes.

| | | |
|------------------------|-------------|-----|
| 3. Claude Duvernay | 25 22 24 25 | 96 |
| 4. Ewald Locher | 23 26 22 26 | 97 |
| 6. Jean-François Duruz | 24 29 23 22 | 98 |
| 7. Armin Marty | 25 28 27 24 | 104 |

In der Mannschaftswertung erreichen sie den guten 2. Rang von 6 Teams.

30.08.09 Tournoi libre Yverdon

Einen weiteren Turniersieg erspielt sich Claude Duvernay in Yverdon mit 99 Schlägen (30 22 23 24).

30.08.09 Interkantonale Jugendmeisterschaften Bern-Wallis in Gampel

Die besten Jugendlichen aus den Kantonen Bern und Wallis treffen sich am r-team Minigolf in Gampel, um die interkantonalen Jugend-Minigolfmeister zu küren. Nach einem intensiven Training am Samstagnachmittag sowie einigen Plauschwettkämpfen unter kundiger Führung von erfahrenen Minigolfern galt es dann am Sonntag, mit einem speziellen Turnierball drei Runden zu absolvieren. Viel Geduld und Konzentrationsfähigkeit sind gefragt - und wird von den Oberwallisern auch gebracht. Gleich vier von fünf Kategoriensiegen sowie einen dritten Rang können die Walliser für sich entscheiden. Tagessieger wird Michel Zengaffinen mit sehr guten 100 Schlägen in drei Runden und einer Bestrunde von 27 Schlägen vor Sven Zengaffinen mit 112 und Thomas Zengaffinen mit 120.

Aber auch die anderen Resultate lassen sich sehen. Und dies trotz dem Umstand, dass nur mit dem offiziellen Turnierball gespielt wird. Nur

zwei Schläge sind die Jüngsten am Schluss getrennt. Hier gewinnt Marco Zengaffinen vor Remo Zysset und Johnner Rick. Gleich 12 Schläge Vorsprung wies Sven Zengaffinen bei der Kategorie Jugend auf. Er spielt mit einer 37er und einer 33er Runde ein hervorragendes Resultat heraus und kann den Sieg mit einer lockeren dritten Runde ins Trockene bringen. Hinter Micha Weber aus Bern steigt mit Simone Winterhalter auch eine weitere Oberwalliserin in dieser Kategorie aufs Podest, und auf dem undankbaren vierten Rang liegt schlussendlich noch Sabrina Röthlisberger.

Nach einem eher verhaltenen Start mit 42 Schlägen dreht Michel Zengaffinen mächtig auf und egalisiert mit 27 Schlägen den von Andreas Schelling gehaltenen Bahnrekord mit dem Jugend-Einheitsball. Er wird denn auch überlegener Tagessieger und liegt gleich 44 Schläge vor seinem nächsten Gegner, Benjamin Kobel aus Burgdorf, in der Kategorie Teens. Einen lockeren Sieg holt sich auch Thomas Zengaffinen vor Sabrina Knecht aus Worb in der Kategorie Junior. Die Lizenzierten haben ihre liebe Mühe mit der ungewohnten Filzanlage und dem für diese Anlage eher zu schnellen Ball. Doch es wurde hart gekämpft und schlussendlich liegen die besten vier nur gerade sechs Schläge voneinander getrennt. Sieger wird Marc Spring aus Worb vor Lenny Knobel aus Frutigen und Daniel Moser aus Worb.



Alle Medaillengewinner auf einen Blick. Vorne der glückliche Mountainbike-Gewinner Marco Zengaffinen

Und es kommt noch besser für's Oberwallis. Die drei Erstplatzierten jeder Kategorie dürfen am Schluss um den Hauptpreis, ein Mountainbike, spielen. Um den jüngeren

Teilnehmern dieselben Chancen zu geben, erhalten diese entsprechende Minuspunkte. Am Ende dieser Zusatzrunde liegt mit Marco Zengaffinen wiederum ein Walliser vorne, jedoch gleichauf mit Remo Zysset aus Interlaken. Doch wie bereits beim CSS-Cup vom Samstag, setzt sich Marco beim notwendig gewordenen Stechen bereits an der ersten Bahn durch und kann strahlend das Velo in Empfang nehmen. Somit bleibt auch im siebten Jahr der Austragung dieses Wettkampfs der Hauptpreis im Wallis. .

06.09.09 CH-Cup MC Rhone – MC Florida Studen in Gampel

Ein hartes Stück Arbeit wartet an diesem herrlichen Herbstsonntag auf die Spieler des MC Rhone. Das klare Verdikt von 24 zu 12 Punkten für den Heimclub gegen Florida-Studen zeigt nicht auf, wie knapp viele Entscheidungen ausgefallen sind. Selbst ausserordentliche Runden wie die 28er von Mario Bleuer müssen nicht zwingend für einen Punktgewinn reichen, da sein Kontrahent Ewald Locher eine 27er Runde darlegt. Durch diesen Sieg können die Spieler des MC Rhone Ende Oktober am Finalwochenende in Langnau mit sieben weiteren Mannschaften um den Cupsieg spielen.



Spieler des MC Florida Studen: vl.: Thomas Schwab, Marcel Grunder, Mario Bleuer, Annamarie Bleuer

MC Rhone : MC Florida Studen 24 : 12 (108:77)
 Locher Ewald : Bleuer Mario 2 : 4
 Duvernay Claude:Schwab T./ Wittwer J. 6 : 0
 Rotzer Anni : Grunder Marcel 2 : 4
 Zengaffinen Reinhard:Bleuer Michael 6 : 0
 Indermitte A./ Duruz J.:Bleuer Annem. 2 : 4
 Marty Armin : Geissler Barbara 6 : 0

13.09.09 Herbstturnier Gampel



Der Juniorensieger Michel Zengaffinen (Mitte) umrahmt von Juniorenschweizermeister Roger Wicki (links) und Kai Lödding (rechts)

Bei schönstem Wetter kann bei einer hervorragenden Beteiligung das r-team Herbstturnier 2009 durchgeführt werden. Mit Sandra Wicki und Reinhard Zengaffinen sind gleich zwei amtierende Europameister am Start und mit Bamert Manuela, Lödding Kay, Wicki Roger und Esther zudem noch 4 amtierende Schweizermeister. Der ungewohnte Filzbelag fordert jedoch wie jedes Jahr wieder einige Opfer. Doch alle kämpfen sich Bahn für Bahn durch bis zum Schluss. Ein Lob hier noch an die 14 Jugendlichen, die ihr Bestes geben haben und sich auch nicht von VP's entmutigen lassen.

Gewonnen wird das Turnier von Esther Wicki mit sehr guten 94 Schlägen vor dem überraschenden Michel Zengaffinen (Tageslizenz: 95 Schläge). Damit verweist er seinen Vater, den Europameister Reinhard Zengaffinen, auf den dritten Rang (96 Schläge). Resultate: Schüler/Schülerinnen: 2. Zengaffinen Sven 35 45 42 122. Junioren/Juniorinnen: 1. Zengaffinen Michel 35 30 30 95. Damen/Seniorinnen: 3. Rotzer Anni 31 33 38 102; 12. Marty Nicole 57 54 52 163. Senioren: 1. Zengaffinen Reinhard 33 32 31 96; 2. Locher Ewald 33 31 37 101; 3. Duvernay Claude 36 29 38 103; 7. Marty Armin 42 36 45 123. Herren: 14. Zengaffinen Gilbert 51 60 49 160

13.09.09 Trofeo dell' Alluvione MC Locarno



Maria und Ernst Burgener verbinden die Tessiner Ferienwoche mit einem Turnier. Dabei spielt Maria eines ihrer besten Turniere. Sie erreicht den hervorragenden 2. Rang bei den Seniorinnen. Ihr Mann Ernst klassiert sich ebenfalls sehr gut, nämlich auf dem 6. Rang

20.09.09 Tournoi libre Bulle



Reinhard Zengaffinen, Ewald Locher und Armin Marty bei einer Zwischenverpflegung

In Bulle nehmen 5 Spieler des MC Rhone teil. In erster Linie dient dieses Turnier als Standortbestimmung, denn hier finden im nächsten Jahr die Einzelschweizermeisterschaften statt. Die Anlage weist einige Tücken auf. Dies widerspiegelt sich denn auch in den Resultaten:

Einzel Senioren: 2. Ewald Locher, 100; 3. Duruz Jean-François, 107; 6. Duvernay Claude, 108; 7. Reinhard Zengaffinen, 108 ; 9. Armin Marty, 113.

Die Mannschaft mit Jean-François, Claude, Ewald und Reinhard feiert einen schönen Sieg mit 12 Schlägen Vorsprung auf Bulle 2.

27.09.09 Cupturnier in Bellwald

Am 27. September findet in Bellwald das traditionelle Minigolf-Volksturnier statt, welches auch für den Oberwalliser Cup zählt. Auf der

T5000-Bahn erweist sich der amtierende Europameister Reinhard Zengaffinen als souverän. Zwar bleibt sein Rundenrekord von 23 Schlägen unangetastet, aber mit zwei Runden von 26 und 27 Schlägen siegt er überlegen, trotz einem Plus-Handicap von 4 Schlägen. Dahinter geht es spannend zu und her, klassieren sich doch vier Spieler innerhalb von zwei Schlägen. Unter 30 Schlägen bleiben noch Heinrich Zeiter, Charles Stünzi und Marco Zengaffinen (je 29). Sehr beachtlich sind die Resultate des besten Juniors Marco Zengaffinen und der besten Dame Brigitte Roth, welche sich - wohlgermerkt ohne Minus-Handicap – auf dem 6. und 7. Gesamtrang klassieren. Bester Senior (über 65 Jahre) wird mit zwei respektablen 35er Runden Walter Matter als Gesamtneunter. Während Reinhard Zengaffinen die Tageswertung vor Heinrich Zeiter gewinnt, dreht dieser beim anschliessenden CSS-Cup den Spiess um und besiegt den Europameister nach einem lange andauernden Duell erst im Stechen auf Bahn 2 der zweiten Runde.



So faszinierend kann Minigolf sein: Sven und Marco Zengaffinen an der Passage

1. Reinhard Zengaffinen, 2. Heinrich Zeiter, 3. Michel Zengaffinen, 4. Charles Stünzi, 5. Thomas Zengaffinen, 6. Marco Zengaffinen, 7. Brigitte Roth. CSS-Cup: 1. Heinrich Zeiter, 2. Reinhard Zengaffinen. Open-Air-Dreitagespass: Walter Ebener.

18.10.09 Teamgolf Langnau

Die gesamte Mannschaft, welche am Cup-Finalwochenende in Langnau im Einsatz stehen wird, nimmt an diesem Teamgolf teil. Es ist zugleich eine gute Vorbereitung, können doch noch verschiedene Bälle und Linien wettkampfmässig getestet werden. Armin und Ewald erreichen mit konstant tiefen Runden den ausgezeichneten 7. Schlussrang. Jean-François und Reinhard schaffen als erstes rein MC Rhone-Team eine 18er Runde in einem Teamgolf.

Resultate: 7. Armin Marty & Ewald Locher, 117; 11. Claude Duvernay & Stéphane Ziegenhagen, 118; 19. Jean-François Duruz & Reinhard Zengaffinen, 121; 37. Maria & Ernst Burgener, 133.



Ein Blick in die heimelige Halle von Langnau

25.10.09 CH-Cup in Langnau

Für dieses Finalwochenende nimmt sich die Mannschaft sehr viel vor. In mehreren Trainings und Gesprächen werden optimale Bälle und Linien gesucht. Gut vorbereitet und voller Optimismus tritt die Mannschaft mit den Spielern Armin Marty, Ewald Locher, Ernst Burgener, Jean-François Duruz, Claude Duvernay und Reinhard Zengaffinen an. Maria Burgener amtiert als Betreuerin und Ersatzspielerin. Mit Burgdorf erwischt man ein sehr schweres Los. Trotz mehrheitlich gutem Spiel gehen zu viele Runden ganz knapp verloren. Schliesslich muss sich die Mannschaft dem grossen Burgdorf geschlagen geben.



Am Salto gibt es viel zu diskutieren: Ewald Locher, Jean-François Duruz, Claude Duvernay und Armin Marty



Hedy Zengaffinen



Hanny Matter



Brigitte Roth



Sabrina Röthlisberger



Walter Matter



Gilbert Zengaffinen



Alain Indermitte



Anneliese Bregy



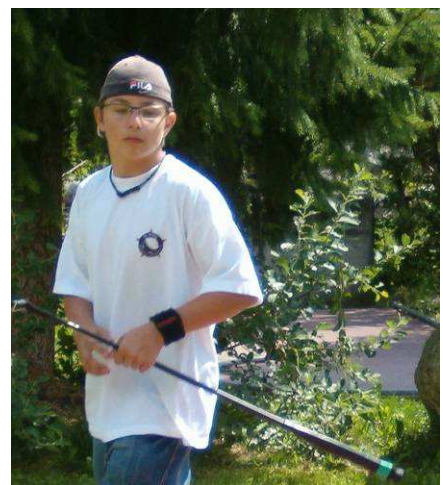
Albert Hildbrand



Thomas Zengaffinen



Eveline Zengaffinen



Nicolas Bregy



schosi Rotzer



Andrea Rotzer



Astrid Zengaffinen